

FRANKEN report

Tel. 09 11/23 31-0
Fax 09 11/226658

Wochenkurier der ABENDZEITUNG



1800 Läuferinnen und Läufer wagten sich am Sonntag auf die 42,195 Kilometer lange Marathon-Distanz.

Lokalmatador gewinnt den ersten Nürnberg-Marathon

Nürnberg – Sonntag, 2. Mai, 8.50 Uhr vor der Zeppelintribüne: Von Weitem hört man Trommelwirbel. Kinder halten Plakate hoch mit „Papa go“ oder „Mami, du schaffst es“. Ein Küsschen hier, eine Umarmung da. Dann geht es los. Etwa 1800 Marathonläufer stellen sich am Start auf. Mitten im Gewühl ist

auch Jeffrey Norris, einer von zwei Blinden, die die 42,195 Kilometer laufen wollen, um den Mythos Marathon zu besiegen.

Der 44-Jährige scherzt mit Roland Blumensaat, seinem Führungsläufer. Jeffrey und Roland sind während des Marathons durch ein Band miteinander verbunden. Der Start-

schuss fällt. Schon nach acht Kilometern ist das Feld weit auseinander gezogen. Jeffrey ist guter Dinge: „Alles bestens.“ Die Zuschauer an der Strecke jubeln ihm zu und den anderen natürlich auch. Dann geht es durch die Innenstadt und wieder hinaus zur Arena. Jeffrey kämpft. Es geht ihm nicht gut: „Ich habe einen mentalen Einbruch.“ Aber ein Marathonläufer gibt nicht so schnell auf.

Und das Publikum hilft ihm und den anderen: „Los, auf geht's.“ Das motiviert. „Gerade als Lokalmatador. Unglaublich“, sagt Hannes Schmidt, „Es beflügelt.“ Und das anscheinend sehr. Denn der Nürnberger erreicht in 2:36,06 Stunden als erster das Ziel. Der erste Marathon-Erfolg des 37-Jährigen: „Toll!“

Nach und nach kommen die anderen ins Ziel, einige tanzen über die Ziellinie, andere schieben ihre Kinder im Kinderwagen vor sich her.

Freude überall? Nein. Jeffrey

ist enttäuscht. Dass er einen Marathon geschafft hat, in 4:21,00 Stunden, macht ihn nicht glücklich. „Ich wollte unter vier Stunden laufen.“ Und während er grübelt, trinken andere Marathon-Männer ihr erstes Weizen. „Kohlehydrate sind wichtig nach so einer Strapaze.“



Strahlen: Torsten Neumayr (2. Platz, links) und Rainer Koch (3. Platz, rechts) rahmen Sieger Hannes Schmidt ein.



Geschafft: Jeffrey Norris (li.) und Roland Blumensaat.